

„Ein Vorbild“

Bogensportlerin Susanne Bauer feierte DM-Premiere

koo Lüchow. Fünf Jahre ist Susanne Bauer erst beim Bogensport dabei – fünf Jahre, in denen sie aber bereits viele Spuren in ihrem Sport hinterlassen hat. 2001 besonders viele: Kreisrekorde, Landesmeisterschaft, DM-Teilnahme – im vergangenen Jahr ging es für Susanne Bauer vom MTV eigentlich nur bergauf. Und das ist kein Zufall. Mit Geduld, Fleiß und Beharrlichkeit im Training hat die 48-

Jährige ihre Treffsicherheit konstant gesteigert. „Ruhig, besonnen und hochkonzentriert bringt sie in Wettbewerben Höchstleistungen“, hebt Abteilungsleiter Helmut Ganswindt hervor. Im Februar gelang Bauer bei der Hallen-Landesmeisterschaft mit dem Recurvebogen in der Damenaltersklasse mit Kreisrekorden der Sprung in die Top Ten. In der Freiluftsaison verging eigentlich kein Turnier, bei dem

sie nicht weitere Kreisrekorde aufstellte. Am Ende des Jahres hatte sie insgesamt über ein Dutzend bejubelt.

Das Husarenstück gelang Bauer bei ihrer ersten Freiluft-Landesmeisterschaft im Sommer in Dannenberg, als sie mit 540 Ringen nach 2x36 Pfeilen auf der 70-m-Distanz den einzigen Titel für den Gastgeber gewann. Im ersten Durchgang hatte Bauer die Kreisbestmarke auf 263 Ringe gesteigert, im zweiten sogar auf 277 und somit auch in der Gesamtwertung eine neue Kreisbestmarke aufgestellt. Damit hatte sie sich auch für die DM qualifiziert, die sie trotz guter Bedingungen genoss.

In ihrem Verein ist sie ohnehin die beste Schützin, war bei der Clubmeisterschaft klar zu sehen. Einfach so wurde sie im November aber nicht Vereinsmeisterin, sondern setzte mit insgesamt 523 Ringen nach 60 Pfeilen mit zwei Kreisrekorden ihre beeindruckende Leistungsentwicklung fort. „Bauer ist für uns ein Vorbild an Sportlichkeit“, betont Ganswindt und hebt hervor, dass sie auch in der Abteilungsarbeit stets mitanpackt.



Konzentration beim Zielen – das kann Susanne Bauer vom MTV gut, die auf ein erfolgreiches Jahr zurückblickt. Aufn.: C. Ehlert